Zeitschrift: Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen
Band: 19/1933 (1933)

Artikel: Kanton Graubünden
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-34600

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

torinnen zu einer Konferenz zusammentreten. Die Mitglieder des Bezirksschulrates sind befugt, den Konferenzen beizuwohnen. Das Protokoll über die Verhandlungen ist in Abschrift dem Bezirksschulrate zuhanden des Erziehungsdepartementes einzureichen.

Der Kanton bezahlt den Arbeitslehrerinnen für den Besuch dieser Konferenzen dieselbe Entschädigung, welche die Lehrer für den Besuch ihrer Bezirkskonferenz erhalten.

Art. 25. Zur weitern Ausbildung von Mädchen, die der Arbeitsschule entwachsen sind, wird die Führung von *Töchter-Fortbildungsschulen* sehr empfohlen. Der Arbeitsunterricht an solchen Schulen darf nur von Lehrerinnen erteilt werden, welche sich über eine für diese höhere Schulstufe befähigende Ausbildung ausweisen können.

Art. 26. Diese Verordnung tritt mit dem 1. November 1932 in Vollzug.

---

3. Verordnung über die Ausstellung und Behandlung der bezirksschulrätlichen Visitationsberichte. (Vom 1. Juni 1932.)

XVIII. Kanton Graubünden.

Keine schulgesetzlichen Erlasse pro 1932.

XIX. Kanton Aargau.

1. Gemeinde- und Fortbildungs-(Sekundar-)schule.

I. Aus: **Lehrplan für die Gemeindeschulen.** (Vom 4. November 1932.)

Dieser Lehrplan stellt die definitive Fassung eines Lehrplans dar, der seit 1925 zur Erprobung durch die Lehrerschaft provisorisch in Kraft ist und nun mit den gewonnenen Erfahrungen in Einklang gebracht wurde. Er trat mit Beginn des Schuljahres 1933/34 in Kraft. Dem sehr umfangreichen Erlaß entnehmen wir die Fächertabelle mit den ergänzenden Bestimmungen:

Verteilung der Wochenstunden auf die Fächer und Klassen.

	Sommer					Winter				
Klasse	I	II	III	IV	V	I	II	III	IV	V
Religion	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Sprache					7					10
Heimatkunde	7	8	8	8	2	10	10	10	10	2
Zeichnen				2	2				2	2
Rechnen	4	4	4	5	5	4	5	5	6	6
Schreiben	—	2	2	2	2	—	2	2	2	2
Singen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	15	18	18	21	22	18	21	21	24	26